

1
2018
27. Jahrgang



PCJ

POLIZEICHOR JOURNAL

Informationsschrift für Mitglieder und Freunde
des Polizeichores Frankfurt am Main e.V.

Heringessen
Muttertagskonzert
Konzert in der Alten Oper

14. Februar
13. Mai
09. Juni



Wir sparen Ihnen Zeit und Geld!

*Mein Verein mit dem
besonderen Service*

Wie? Indem wir Ihre kompletten Beihilfeangelegenheiten für Sie erledigen.

Und das ist nur einer von 7 Vorteilen, die Sie als Mitglied der Freien Arzt- und Medizinkasse genießen.

Sie wollen mehr wissen? Fragen Sie uns. Wir sind gerne für Sie da.

FAMK –
Freie Arzt- und Medizinkasse

Hansaallee 154
60320 Frankfurt am Main

Telefon 069 97466-0
Telefax 069 97466-130

info@famk.de
www.famk.de

famk
FREIE ARZT- UND MEDIZINKASSE

*Mein Verein mit dem
besonderen Service*



Freie Arzt- und Medizinkasse
der Angehörigen der Berufs-
feuerwehr und Polizei WaG

Hansaallee 154
60320 Frankfurt am Main
Telefon 069 97466-0
Telefax 069 97466-130

www.famk.de
info@famk.de

Frankfurter Sparkasse
BLZ 500 502 01
Konto 21 352

*Die private Krankenversicherung
für die Polizei in Hessen
mit Direktabwicklung der Beihilfen
wünscht dem Polizeichor für das*

Jahr 2018

allzeit gutes Gelingen

*und den Sängerinnen und Sängern
stets Gesundheit und Wohlergehen.*

Vorstand: Matthias Kreibich, Michael Schillinger
Aufsichtsratsvorsitzender: Peter Frerichs
Sitz: Frankfurt am Main
Handelsregister-Nr. HRB 32376
bei Amtsgericht Frankfurt am Main

Liebe Sangesfreundin!

Lieber Sangesfreund!

Wir starten in ein neues Jahr, und wie immer gibt es einige Termine für Auftritte, auf die wir uns freuen können.

Der Männerchor veranstaltet am 09. Juni eine Operngala in der Alten Oper.

Der Frauenchor hat seinen großen Auftritt im Sendesaal des Hessischen Rundfunks am 01. September.

Der Chor „Unerhört!“ umrahmt die Veranstaltungen zur Begrüßung neuer Kollegen im Polizeidienst durch die Stadt Frankfurt am 01. Februar und am 06. August.

Hinzu kommen weitere Auftritte und Veranstaltungen, zu denen der Vorstand einerseits eine große Beteiligung erhofft und andererseits für alle Beteiligten eine erfolgreiche Durchführung wünscht.

Dazu werden sicher auch die Probenwochenenden des Frauen- und des Männerchores beitragen.

Wir freuen uns auf die Berichterstattung in der kommenden Ausgabe unseres PCJ.

EIKE SCHÜTTE

*Wenns alte Jahr erfolgreich war,
Mensch freue dich aufs neue,
Und war es schlecht -
Ja, dann erst recht.*

KARL-HEINZ SÖHLER



© trueffelpix / fotalia.de

Einen frohgemuten und energiegeladenen Start in das neue Jahr wünscht Euch und Ihnen

DER VORSTAND

INHALT

Redaktionelles	4
Impressum	4

Ankündigungen

Termine	5
Heringessen	6
Muttertagskonzert	6
Konzert in der Alten Oper	7
Sommerkonzert in St. Katharinen	25
IPA-Terminkalender	31

Der Polizeichor berichtet

Alle Jahre wieder...	8
Wie jedes Jahr...	11
Glänzende Augen	14
Ein liebgewordener Brauch	16
Wer mit dem Fuchs tanzt	17

Der Frauenchor berichtet

Flotte Klänge für Senioren	20
O du fröhliche ... im Doppelpack	22
Fortsetzung folgt	24
Abschied fällt schwer	26
Weihnachtliches in Bockenheim	27
Jahresabschluss im „Lilium“	27
Auf ein Neues	27

Unerhört! berichtet

Weihnachten? Unerhört!	29
------------------------------	----

Mitglieder

Ein Traum ging in Erfüllung	30
-----------------------------------	----

Regularia

Aufnahmeantrag	18
„Sing mit uns“	19
„Runde“ Geburtstage	32
Organigramm	33

Titelfoto: © Lupo / pixelio.de

Impressum

Herausgeber:	Anschrift:	Redaktion:	Gestaltung:
Polizeichor	Polizeichorjournal	Eike Schütte	Friedhelm Duensing
Frankfurt am Main	Adickesallee 70	Tel.: (06107) 63 00 99	Tel.: (069) 867 101 71
	60322 Frankfurt am Main	Fritz Rosenthal	
		Tel.: (06172) 908 41 06	

Erscheint viermal jährlich in einer Auflage von 1000 Exemplaren zum Preis von 2,00 € (im Mitgliedsbeitrag enthalten)

2017

11.10.2017	Auftritt im Wiesenhüttenstift (Frauenchor)
02.12.2017	Weihnachtskonzert im Dominikanerkloster (MC, FC, „Unerhört!“)
03.12.2017	Weihnachtskonzert in Offenbach (MC, FC, „Unerhört!“)
09.12.2017	Weihnachtsfeier im Polizeipräsidium
14.12.2017	„Marathontag“ (Männerchor)
15.12.2017	Weihnachtsingen im Polizeipräsidium (Männerchor)
19.12.2017	Benefizkonzert in der Katharinenkirche (Frauenchor)
20.12.2017	Auftritt im „Bockenheimer Treff“ (Frauenchor)
20.12.2017	Kleine Weihnachtsfeier im „Lilium“ (Frauenchor)
22.12.2017	Auftritt auf dem Frankfurter Weihnachtsmarkt (Männerchor)
29.12.2017	Jahresabschlusswanderung

2018

Di 30.01.2018	Jahreshauptversammlung im Präsidium, Beginn 18.00 Uhr
Do 01.02.2018	Begrüßung neuer Polizeibeamter (<i>Unerhört!</i>), Beginn 12.00 Uhr
Mi 14.02.2018	Heringsessen im Präsidium, Beginn 19.00 Uhr
So 18.02.2018	Auftritt bei der AWO Oberrad (FC), Beginn 15.00 Uhr
Fr 02.03.2018	Kuratorentreffen, Beginn 19.00 Uhr
So 04.03.2018	Auftritt im Aja-Textor-Haus (FC), Beginn 16.00 Uhr
So 18.03.2018	Auftritt bei der JHV des SK Frankfurt (FC), Beginn 11.00 Uhr
23.–25.03.2018	Chorwochenende in Bad Soden-Salmünster (MC)
06.–08.04.2018	89. Delegiertentag des CVdDP in Berlin (<i>Vorstand</i>)
So 13.05.2018	Muttertagskonzert im Palmengarten (MC), Beginn 15.30 Uhr
09.–13.05.2018	Chorwochenende in Lörrach (FC)
Sa 09.06.2018	Konzert in der Alten Oper (MC), Beginn 19.00 Uhr
Sa 16.06.2018	Frauenausflug
Mi 20.06.2018	Sommerkonzert in der Katharinenkirche (FC), Beginn 19.00 Uhr
Do 06.08.2018	Begrüßung neuer Polizeibeamter (<i>Unerhört!</i>), Beginn 12.00 Uhr
Sa 01.09.2018	Rock-Pop-Musical mit Mark Seibert und der Oper Frankfurt im Sendesaal des HR (<i>Frauenchor</i>), Beginn 19.00 Uhr
So 02.09.2018	Benefizkonzert in Hochstadt (MC)

Auf die folgenden Veranstaltungen wollen wir besonders hinweisen:

Mittwoch, 14. Februar 2018	Heringsessen im Präsidium, Beginn 19.00 Uhr
Sonntag, 13. Mai 2018	Muttertagskonzert, Beginn 15.30 Uhr
Samstag, 09. Juni 2018	Konzert in der Alten Oper, Beginn 19.00 Uhr

Hering in Sicht! Heringsschmaus

am Aschermittwoch

14. Februar • 19 Uhr

im

Polizeipräsidium

Um Anmeldung wird gebeten:

Rosi Dill ☎ (0172) 687 33 18

Gerhard Wäger ☎ (0163) 755 17 32

Aktive Sängerinnen und Sänger zahlen nur die Getränke.
Unkostenbeitrag für fördernde Mitglieder und Gäste 10 €

Muttertagskonzert

im Palmengarten

Sonntag, 13. Mai 2018



Hilfe! Meine Mailbox ist leer!

Damit das nicht so bleibt und die Kommunikation künftig besser funktioniert, bitten wir alle Interessierten – egal ob Sängerin, Sänger oder förderndes Mitglied unseres Vereins – um Mitteilung ihrer



Adresse

an

Ingelore Harder-Schütte

unter



ingelore.harder-schuette@polizeichor-frankfurt.eu

Polizei

Operngala

Die schönsten Männerchöre aus



Alte Oper

09.06.2018



chor Frankfurt am Main

Aida • Fidelio • Nabucco

Der Fliegende Holländer

Il Trovatore • La Traviata

Die Zauberflöte

MGV Liederkranz 1910

Rüsselsheim Haßloch

Einstudierung: Ronald R. Pelger

Männerchor

des Polizeichores Frankfurt a. M.

Orchester

Steffen Bücher

Leitung

19 Uhr

Eintrittskarten (incl. RMV) zu 33,45 €, 27,95 € und 22,05 €
unter (069) 1340400 sowie bei allen bekannten
Vorverkaufsstellen



Frankfurt Ticket

RheinMain

www.frankfurt-ticket.de

Alle Jahre wieder...

Weihnachtskonzerte am 02. und 03. Dezember



Drei Gesangsformationen des Polizeichores Frankfurt am Main letztmalig im Dominikanerkloster

Kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind“. Diese Zeile eines der beliebtesten deutschen Weihnachtslieder stand heuer nicht auf dem Programm vom Polizeichor Frankfurt am Main e. V. (PCF) Dafür aber wurden ebenso bekannte Weisen in der Heilig-Geist-Kirche im Dominikaner-Kloster zu Frankfurt am Main intoniert.

Das Konzert stand unter dem Motto „Weihnachtskonzert Polizeichor Frankfurt am Main“ und der Gesamtleitung von Steffen Bücher, der auch musikalischer Leiter des PCF seit nunmehr fünf Jahren ist. Der Männerchor war nicht alleiniger Repräsentant, sondern wurde von dem Frauenchor im PCF, wie auch von dem 2016 neu gegründeten gemischten Chor „Unerhört“, bereichert.

Die Kirche war bis auf den letzten Platz von Besuchern belegt, und der Vorsitzende Eike Schütte begrüßte die Anwesenden, u. a. aus der Kommunalpolitik, der örtlichen Justizbehörde und dem hiesigen Polizeipräsidium sowie Kuratoren und Sponsoren des Chores.



Gaby Reichardt



Steffen Bücher an der Orgel

Die Moderation für das Konzert übernahm wie bereits Jahre zuvor die bekannte hr-Moderatorin Gaby Reichardt. Steffen Bücher spielte zum Auftakt ein Orgelstück und eilte zum Altarraum, um mit dem mittlerweile positionierten Männerchor, und den „Weihnachtsglocken“ von Hermann Sonnet das Konzert feierlich zu eröffnen. Dieser Auftakt in *piano* bis *mezzo forte* gelang den Sängern meisterlich.

Gaby Reichardt trug Weihnachtlich-Besinnliches vor, teils in hessischer Mundart, was die Zuhörerschaft begeisterte.

Der PCF brachte die „Fröhliche Weihnacht“ von Werner Goedecke, eine Folge weihnachtlicher Volkslieder zu Gehör. Es folgten weitere Melodien, wie „Auf den Feldern klingen Lieder“, „Gottes Sohn ist geboren heut“ und natürlich das „Trommellied“. Die Trommel bediente Norbert Weber, die Triangel ließ Gaby Reichardt beim letzten Schlag ertönen.

Marion Bücher-Herbst sang „Laudamus Te“ von W.A. Mozart, wobei sie von ihrem Gatten, Steffen Bücher, am Flügel begleitet wurde.

Der junge Chor „Unerhört“ nahm Aufstellung und beeindruckte ob der Vielzahl an Sänger-/Innen. Die einheitliche Kleidung gab einen ansehnlichen Rahmen ab. Unter ihrer Dirigentin, Frau Marion Bücher-Herbst, sang der Nachwuchs des PCF eine neue Stilrichtung, die offenbar den jungen Leuten großen Spaß bereitet. So hörte man folgende Beiträge: „Go, tell it on the mountain“, „Lullaby“, „One single light“ und „Make a joyfull noise“. Ein besonderer Effekt gelang den jungen Choristen mit Fingerschnipsen und rhythmischen Fußstapfen in einem Liedbeitrag.

Während einer weiteren Moderation kamen die Damen des PCF in den Altarraum zur Aufstellung. Ihr Chorleiter, Herr Damian H. Siegmund, hatte ein ansprechendes Programm zusam-

men gestellt und begann mit „Maria durch den Dornwald ging“, gefolgt von „Noel, Christ is born“, „The Christ child is born“, „Angels carol“, „Happy X-mas“, „Feliz navidad“, „Oh, holy night“, „Jingle bells“ und der allseits beliebten „Petersburger Schlittenfahrt“, die mittels Glöckchenklang und Peitschenknall ihren Höhepunkt während des Gesangs hatte.

Das Konzert endete mit dem gemeinsam gesungenen „O du fröhliche, o du selige Weihnachtszeit...“. Ein aufbrausender Applaus für das gelungene Konzert an alle Mitwirkenden war der Lohn der Probenarbeit.

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2018 entließ der Vorsitzende des Chores die BesucherInnen, mit dem Hinweis, dass das Weihnachtskonzert 2018 an anderer Stelle stattfinden wird.

Tags darauf veranstaltete der Polizeichor Frankfurt am Main ein weiteres Weihnachtskonzert in der barocken Kirche St. Marien in der benachbarten Lederstadt Offenbach am Main.

Der renovierte Innenraum mit seiner guten Akustik war ein würdiger Ort, um vorweihnachtliche Stimmung zu erzeugen. Der mäßige, jedoch bessere Besuch als im Jahr zuvor war dem plötzlichen Wintereinbruch mit viel Schnee geschuldet.

Der Vorsitzende des PCF, PD i.R. Eike Schütte, begrüßte die Anwesenden und speziell den Herrn Polizeipräsidenten in Offenbach am Main und den Ersten Polizeihauptkommissar und Revierleiter der nahegelegenen Dienststelle.

Dirigent Steffen Bücher ließ die Orgel zum Auftakt des Konzertes ertönen. Der Männerchor,





Gaby Reichardt

vor dem Altar aufgestellt, spulte das zuvor genannte Programm mit akribischer Aufmerksamkeit auf seinen Dirigenten ab. Auch hier hatte die Moderatorin, Frau Gaby Reichardt, ihren Part. Frau Marion Bücher-Herbst und ihr Mann am Klavier trugen das „laudamus te“ aus der c-Moll-Messe von W.A. Mozart klangfarblich sensibel vor. Der junge Chor, diesmal leicht reduziert,



Sopranistin Marion E. Bücher-Herbst, begleitet von Ehemann Steffen

hatte seinen Part gekonnt dargeboten. Der Auftritt des Frauenchores unter Damian H. Siegmund ist immer eine optisch wie klangliche Bereicherung.

Das vorgetragene Programm aller Beteiligten unterschied sich nicht zum vorangegangenen in Frankfurt am Main. Am Ende des Konzertes wurde mit Beifall nicht gespart. Dafür ein Dankeschön von den Mitwirkenden.

Zum Schluss wurde mit allen Anwesenden das „O du fröhliche, o du selige Weihnachtszeit“ gesungen. Zufriedene Gesichter wohin man schaute. Für das Jahr 2018 wünscht der Polizeichor Frankfurt am Main allen Besuchern Gesundheit und Wohlergehen.

FRITZ ROSENTHAL
FOTOS: F. DUENSING, A. KRAUSE



Wie jedes Jahr...

Weihnachtsfeier am 09. Dezember

Wie jedes Jahr fand auch diesmal die Weihnachtsfeier in unserem Mehrzweckraum, in dem wir regelmäßig proben, statt. Um die doch sehr nüchterne Atmosphäre in diesem Raum in eine weihnachtliche Stimmung zu verwandeln, trafen sich einige Sänger und Sängerinnen einen Tag vorher. Ein bunt geschmückter Weihnachtsbaum stand schon. Nun wurden Tische aufgestellt, Stühle gerückt und die Tische weihnachtlich dekoriert.

Zu Beginn eröffnete der Vorsitzende Eike Schütte die Feier mit einem Grußwort. Er dankte allen aktiven Sängerinnen und Sängern für ihren Einsatz.



Gut besuchte Weihnachtsfeier im festlich geschmückten MZR 3

Ganz besonders betonte er den Beitrag unserer Lieblingsmoderatorin Gaby Reichardt, für den Sie als Anerkennung einen Präsentkorb erhielt.

Anschließend erhielt sie das Wort. Sie erzählte uns eine Geschichte, die doch sehr nachdenklich stimmte.

Dann setzte sich Steffen Bücher an den Flügel und begleitete die Männer bei ihrem Vortrag. Sie sangen u.a. das Stück „Weihnachtsglocken“ und das „Trommellied“. Auch hier durfte Gaby Reichardt zur Freude aller die Triangel bedienen.



Ein Dankeschön an Gaby Reichardt (l.) überreicht Gerhard Wäger (r.)



Als nächstes trat Horst Weidlich an den Rednerpult. Er und seine Frau Heidi Weidlich waren bis vergangenes Jahr aktive Sänger und Sängerin im Polizeichor, sind aber letztes Jahr nach Alsfeld verzogen. Dennoch sind sie dem Polizeichor weiterhin verbunden. Er erzählte uns eine Geschichte von einem Weihnachtspaket mit einem sehr merkwürdigen Inhalt. Diese Geschichte nahm ein Ende, das einigen Zuhörern einen Schauer über den Rücken laufen ließ.

Nach diesem Vortrag wurde das Buffet eröffnet. Wir wurden



Ehrenvorsitzender Horst Weidlich



Germana (r.) beim Losverkauf



Das Buffet ist eröffnet



mit verschiedenen Salaten und einer Bratenplatte als Vorspeise und mit Rinder- und Schweinebraten sowie Schweinefilet und diversen Beilagen als Hauptspeise verköstigt. Den Abschluss bildete eine Käseplatte sowie eine Cremespeise und frisch angemachter Obstsalat. Es hat allen gut geschmeckt und ein jeder dürfte satt geworden sein.

Nach dem Essen verkauften Ingelore Harder-Schütte und Germana Groß Tombolalose. Den Hauptpreis, eine Pute, erhielt Erika Hohmann (Mutter zweier aktiver Sänger: Rosemarie Neidinger und Friedhelm Duensing). Ich habe leider nicht mitbekommen, wer die Dame war, die die Ente gewonnen hat. Über die Weihnachtsgans durfte

sich unsere Sängerin Christine (Chris) Bartoschek freuen.

Auch die anderen Los-Gewinne fanden ihre neuen Besitzer. Es gab viel Freude und Lachen über die Vielseitigkeit der Geschenke.

Der Chorleiter des Frauenchores hatte – bevor er sich unserer Weihnachtsfeier anschließen konnte – noch einen Auftritt zu bewältigen. Gegen 20.30 Uhr er-



Die Hauptgewinne der Tombola – Ente, Gans und Pute – überreichte Vorsitzender Eike Schütte persönlich



Besinnlich und beschwingt – der Frauenchor unter Damian H. Siegmund

schien er dann, und Eike Schütte kündigte sofort den Auftritt des Frauenchores an, so dass Damian H. Siegmund kaum Zeit hatte, so richtig Luft zu holen. Er setzte sich also an den Flügel, und die Damen gaben drei ihrer schönsten Weihnachtslieder zum Besten.

Somit war der offizielle Teil der Weihnachtsfeier abgeschlossen, und man konnte zum gemütlichen Teil des Abends übergehen. Bei Wasser, Wein und Bier fanden lockere Gespräche statt. An den Tischen wurde viel gelacht. Es war mal wieder ein schönes Fest. Ich denke, wir hatten alle sehr viel Spaß.



*W. Bothe und W. Liebermann
– ein bewährtes Klavierduo*



*Dirigent Steffen Bücher
mit „Frosch“ Nikolaus*



Am nächsten Tag war dann „Aufräumen“ angesagt. Einige Sängerinnen und ein Sänger trafen sich um 10 Uhr. Es wurde „abdekoriert“ und aufgeräumt. Um 12 Uhr war alles geschafft, und der Besen wurde wieder zurückgebracht. Im Mehrzweckraum war nichts mehr von der Weihnachtsfeier zu sehen.

Ich möchte hiermit allen meinen Dank aussprechen, die zum Gelingen dieser Weihnachtsfeier beigetragen haben: den Sängern und Sängerinnen, die am Auf- und Abbau beteiligt waren, den Organisatoren, die die Weihnachtsfeier vorbereitet haben, und allen Mitwirkenden, die sie mit Unterhaltungsbeiträgen bereichert haben.

ANGELIKA LABUDDA
FOTOS: F. DUENSING



Glänzende Augen

Weihnachtlicher „Marathon“ am 14. Dezember

Es ist eine schöne Tradition beim PCF, dass er Konzerte zu verschiedenen Anlässen in Alten- und Pflegeheimen sowie in Begegnungsstätten übers Jahr hinweg wahr nimmt.

Auch in diesem Jahr waren die Sänger wieder aktiv und brachten ein paar besinnliche Stunden in den oft einsamen Alltag der BewohnerInnen.

So traten die Sänger am 14. Dezember im Julie-Roger-Haus auf, wo die BewohnerInnen dem Polizeichor entgegen fieberten. Viele von ihnen sind an den Rollstuhl gefesselt oder haben Hilfe für die Fortbewegung nötig.

Im weihnachtlich geschmückten Raum, bei Kerzenschein und duftendem Gebäck, hatten die vielen Hilfskräfte die BewohnerInnen an Tischen platziert, so dass sie den festlich vorgetragenen Liedern bequem folgen konnten.

Gaby Grossbach von der Hausleitung begrüßte mit herzlichen Worten den Polizeichor und bemerkte, dass es diesen vorweihnachtlichen Auftritt schon viele Jahre gibt, und dass immer wieder große Freude bestehe, wenn der Chor im Haus singt.



Norbert Weber moderierte und spielte beim „Trommellied“



Gaby Grossbach begrüßte den Polizeichor mit herzlichen Worten





Nach einer kurzen Atempause wurde der „vorweihnachtliche Marathon“ mit einem weiteren Konzert in der „Begegnungsstätte Marbachweg“, fortgesetzt.

Wie zuvor waren erwartungsvolle Menschen im weihnachtlich dekorierten großen Saal des Hauses zusammen gekommen, um den PCF zu begrüßen. Traditionell fanden sich die Sänger im Wartebereich ein, um dann zum pünktlichen Auftritt in zügiger Gangart die „Bühne“ vor dem erleuchteten Weihnachtsbaum zu betreten. Auffällig war hier, dass die Mehrzahl der Erschienenen Frauen waren, die Herren waren deutlich in der Minderheit vertreten. Woran dies wohl liegen mag?

Viele Gesichter der Anwesenden sind seit Jahren bekannt, einige wurden vermisst, andere sind hinzu gekommen. Wir Sänger denken gern an unser „Maskottchen“ Lilli Pölt (Jahrzehnte lang ehrenamtliche Stadträtin in Frankfurt) zurück, die stets diese Veranstaltung besuchte und uns als „ihren Polizeichor“ bezeichnete. Sie hatte das Privileg, die Triangel beim letzten Ton des „Trommelliedes“ in Schwingungen zu versetzen. Ihre gewinnende Art, ihre ausgeprägte Menschlichkeit, besonders gegenüber hilfsbedürftigen Mitmenschen, war legendär. Leider weilt sie nun nicht mehr unter uns.

Wir Sänger bedanken uns für die seit Jahren zuteil gewordene

freundliche Aufnahme in dieser Stätte und die allseits geschätzte Bewirtung, die alljährlich im „Haus der Begegnung“ gereicht wurde. Über Wochen wird uns Sängern die Übergabe eines floralen Geschenkes, ein roter Weihnachtsstern, an diesen Auftritt erinnern. Dafür sei ein herzliches Dankeschön gesagt.

Zum Abschluss des Konzertes wurde „O du fröhliche, o du selige Weihnachtszeit“ mit allen Anwesenden intoniert.

Mit besten Wünschen für das bevorstehende Fest und das neue Jahr 2018 verabschiedete sich der Chor von den Anwesenden.

FRITZ ROSENTHAL



Die „Petersburger Schlittenfahrt“ zu vier Händen durfte nicht fehlen



Die Beiträge von Norbert Weber lockerten das Programm auf



Nach dem Konzert gab es wie jedes Jahr Weihnachtssterne und Würstchen



Ein liebgewordener Brauch

Weihnachtssingen im Polizeipräsidium am 15. Dezember

Ein liebgewordener Brauch ist es, dass der amtierende Polizeipräsident den Polizeichor Frankfurt am Main e.V. (PCF) alljährlich zu dem bevorstehenden Weihnachtsfest einlädt, um die Bediensteten der Verwaltung, der Kriminal- und Schutzpolizei, auf das hohe Fest der Christen einzustimmen. Der Polizeipräsident gab den MitarbeiterInnen die Möglichkeit, dieses Konzert während der Dienstzeit zu besuchen.

Diesjährig wurde der Hausherr von seinem Vize vertreten, der mit einer Ansprache die zahlreichen Anwesenden begrüßte und dem PCF dankte, dass er dieses Konzert möglich mache. Gleichzeitig dankte er den Bediensteten für die engagierte Arbeit der zurückliegenden Monate, die nicht immer leicht war. Mit einem passenden Gedicht zur Jahreszeit von Joseph von Eichendorff „Markt und Straßen stehn verlassen...“ stimmte Polizeivizepräsident, Herr Dr. jur. Walter Seubert, die Zuhörerschaft auf diese Stunde ein.

Der Vorsitzende des Chores, PD i.R. Eike Schütte, begrüßte seinerseits die Kolleginnen und Kollegen und bedauerte, dass der junge Chor namens „Unerhört“ nicht dabei sein konnte, weil durch dienstlichen und krankheitsbedingten Ausfall ein Singen nicht möglich sei. Dieser Begründung fügte er den dringenden Appell an, dass sich doch bitte sangesfreudige MitarbeiterInnen melden mögen, um diesen noch ausbaufähigen jungen Chor zu verstärken.

Nun griff unser Dirigent Steffen Bücher in die weiß-schwarzen Tasten und intonierte das Entree zu „Tochter Zion, freue dich“, das dann mit Fortune des Chores einsetzte. „Fröhliche Weihnacht überall“, ein Medley volkstümlich-weihnachtlicher Weisen, folgte. Zwischentexte wurden dargeboten, teils in Frank-



Der Männerchor mit Norbert Weber an der Trommel



Wolfgang Bothe und Steffen Bücher spielen vierhändig Klavier

furter Mundart von Norbert Weber, ferner ein Weihnachtsgedicht vorgelesen von Eike Schütte. Dieser Zwischenpart bekam spontanen Beifall.

Dass im Chor einige Talente vorhanden sind, ist Insidern



Polizeivizepräsident Dr. jur. Walter Seubert

schon lange bekannt. Ein Novum war das vierhändige Klavierspiel von Wolfgang Bothe und Steffen Bücher. Diese spielten die „Petersburger Schlittenfahrt“ mit solcher Vehemenz, dass Applaus aufkam. Mit dem „Trommellied“ endete das interne Konzert. Gemeinsam sangen die meisten Anwesenden „O du fröhliche, o du selige Weihnachtszeit“ mit dem Chor zum Abschluss dieser doch sicherlich besinnlichen Stunde.

Freudige Gesichter dankten den Sängern für diesen stimmungsvollen Beitrag beim Hinausgehen aus dem „Konzertsaal“, dem Mehrzweckraum 3.



PD i. R. Eike Schütte

FRITZ ROSENTHAL
FOTOS: F. DUENSING

Wer mit dem Fuchs tanzt...

Traditionelle Jahresabschlusswanderung am 29. Dezember

Wie jedes Jahr am 29. Dezember wanderte der Polzeichor durch den Taunus zum Fuchstanz. Unser Treffpunkt war wie immer die Hohe Mark in Oberursel. Es waren die aktiven und fördernden Mitglieder dazu eingeladen.

Horst Weidlich, unser Ehrenvorsitzender, hatte es sich nicht nehmen lassen, die Wanderung zu führen. Er war extra von seiner neuen alten Heimat Alsfeld angereist. Leider waren nur neun Wanderfreunde am Treffpunkt. Wie Horst feststellte, waren wir aber stimmig.

Um 10.00 Uhr starteten wir unsere Wanderung. Damit es nicht langweilig wurde, suchte Horst wie immer eine andere Wanderoute zum Fuchstanz aus. Die Sonne hatte sich hinter den Wolken versteckt. Je höher wir kamen, hellte es sich auf. Die Wanderstrecke war trocken und wir konnten gemütlich bergauf gehen.



Zu Beginn der Wanderung mussten wir uns mit einem Getränk stärken. Unserm Sängerfreund Kurt Dill, der am 29.12. Geburtstag gehabt hätte, prosteten wir zu.

Ein Höhenunterschied zwischen Hohemark und Fuchstanz von 360 Meter waren gut zu bewältigen. Langsam gingen wir stetig bergauf. Unterwegs wurden kleinere Pausen eingelegt, damit alle wieder aufschließen konnten. Auch andere nutzten das gute Wetter zum Wandern.

Nach zwei Stunden waren wir am Ziel angekommen. Für das leibliche Wohl war für alle Wanderer gesorgt. Bevor wir den Heimweg antraten musste ein Gruppenfoto geschossen werden. Es diente als Alibi, dass wir alle das Ziel erreicht hatten. Ein Sängerfreund, der nicht mitwandern konnte, hatte sich schon im Lokal eingefunden.

Ausgeruht und gestärkt, ging es – Gott sei Dank – jetzt bergab. Wir hatten einen angenehmen Rückweg.

Am Anfangspunkt, der Haltestelle „Hohe Mark“, war unsere Jahresabschlusswanderung zuende. Die 15 Kilometer lange Strecke hatten wir mühelos geschafft. Wir verabschiedeten uns mit guten Wünschen für das neue Jahr.

Die Wanderung wird für alle Beteiligten eine schöne Erinnerung bleiben.

ROSI DILL

FOTOS: H. WEIDLICH



An den
Polizeichor Frankfurt am Main
Polizeipräsidium
Adickesallee 70
60322 Frankfurt

Aufnahmeantrag

Ich beantrage die Aufnahme in den Polizeichor Frankfurt am Main e. V. als

α aktives Mitglied α förderndes Mitglied
..... (Name) (Vorname) (Geburtsdatum)

..... (Straße, Hausnummer) (PLZ, Wohnort) (Telefon/Fax)

..... (Beruf) (Dienststelle) (eMail)

Aufnahme ab (Datum)

Ich wurde geworben durch (Name, Vorname)

Ich bin damit einverstanden, dass die oben aufgeführten Daten im Vereinscomputer elektronisch erfasst und gespeichert werden. Der monatliche Mindestbeitrag beträgt 6,00 € für aktive und 4,00 € für fördernde Mitglieder. Zur jährlichen Abbuchung des Beitrags per Lastschrift erteile ich dem Polizeichor Frankfurt ein SEPA-Lastschriftmandat.

..... (BIC) (IBAN)
..... (Name der Bank) (Name des Kontoinhabers)
..... (Ort, Datum) (Unterschrift)

Vom geschäftsführenden Vorstand auszufüllen

Die Aufnahme erfolgte am: Mitgliedsnummer:
Aufnahmebestätigung und Mitgliedsausweis versandt am:
EDV erfasst am: Ablage:
Kennnisnahme α Vorsitzender α Geschäftsführer α Schatzmeister
α 2. Vorsitzender α 2. Geschäftsführer α 2. Schatzmeister

An den
Polizeichor Frankfurt am Main
Polizeipräsidium
Adickesallee 70
60322 Frankfurt

Änderungsmitteilung

..... (Name) (Vorname) (Mitgliedsnummer)

Neue Angaben

..... (Straße, Hausnummer)

..... (PLZ, Wohnort)

..... (Telefon, Fax, eMail)

..... (Beruf, Tätigkeit, Dienststelle)

..... (Name der Bank)

..... (Bank Identifier Code – BIC)

..... (International Bank Account Number – IBAN)

..... (Name des Kontoinhabers)

..... (Sonstiges)

..... (Ort, Datum) (Unterschrift)

**Bitte nur die Punkte ausfüllen, die sich geändert haben,
und an den Vorstand senden.**

Sing mit uns



Junge - dürfen im Chor alt werden, Alte - werden durch Gesang jung.
Bescheidene - dürfen in der letzten Reihe stehen, Eitle - können sich in die erste Reihe stellen.
Nörgler - dürfen über Dissonanzen meckern, Egoisten - können eigene Noten erhalten.
Skeptiker - entdecken, daß sie singen können, Geltungsbedürftige - dürfen lauter singen.
Ausdauernde - dürfen auf dem Heimweg singen, Fürsorgliche - dürfen Hustenbonbons verteilen.
Schreihälse - werden behutsam gedämpft, Morgenmuffel - kein Problem, die Proben sind abends.
Große - kommen leichter ans hohe C, Kleine - kommen leichter ans tiefe A.
Faule - dürfen auch im Sitzen singen, Fleißige - dürfen zu jeder Probe erscheinen.
Ordnungsliebende - dürfen die Noten sortieren, Reiselustige - dürfen die Chorreisen planen.

Warum singen Sie da noch nicht mit?

Wir sind ein gemeinnütziger Verein mit etwa 600 Mitgliedern. Zu uns gehören der Männerchor, der Frauenchor, „Die Preußen“ und „Unerhört“. Wir geben Konzerte im Palmengarten, im Kaiserdom, in der Alten Oper, im Dominikanerkloster, in der Jahrhunderthalle...

Probenort: Polizeipräsidium Frankfurt

Unsere Probenzeiten:

Frauenchor mittwochs 17.30 Uhr – Männerchor donnerstags 17.30 Uhr

„Die Preußen“ donnerstags 19.30 Uhr – „Unerhört!“ mittwochs 19.15 Uhr

Wenn Sie jedoch mehr Freude am Zuhören als am Mitsingen empfinden und trotzdem am Chorgeschehen mit seinen Festlichkeiten und Reisen teilhaben wollen, dann bieten wir Ihnen die Möglichkeit, förderndes Mitglied bei uns zu werden.

Schreiben Sie uns oder rufen Sie an !

Polizeipräsidium Frankfurt/M. Adickesallee 70 60322 Frankfurt/M. Tel.: (06107) 63 00 99



Flotte Klänge für Senioren

Auftritt im Wiesenhüttenstift am 11. Oktober

Am 11. Oktober 2017 war der Frauenchor wieder zu einem Konzert im Wiesenhüttenstift. Der Aufenthaltsraum und die Galerie waren voll mit Zuhörern besetzt.

Pünktlich um 15.30 Uhr begann unser Konzert. Herr Hofmann begrüßte uns aufs herzlichste im Namen der Bewohner.

Das flotte Anfangslied „Siya-hamba“ wurde von den Frauen und Männern mit Begeisterung aufgenommen. Franziska Stader, eine Sängerin aus unseren Reihen, sang zwei Soli. „I’ve Got a Feeling“ begleitete der Chor mit.

Wie immer trug Gerdi Selzer zwei lustige Geschichten vor.

Gemeinsam mit den Zuhörern sangen wir auch bekannte Volkslieder.

Die Bewohner klatschten zu unseren Vorträgen und viele kannten auch die Texte zu den internationalen Liedern, die sie eifrig mit sangen.



Herr Siegmund führte mit Erklärungen unserer Darbietungen durch das Konzert.

Als das Konzert zu Ende war, mussten wir eine Zugabe geben.

Herr Hoffmann lud uns wieder zu einem Nachmittag im Wiesenhüttenstift ein.

ROSI DILL
FOTOS: R. DILL



Kultur muss man sich leisten können, auch wenn man sie sich nicht leisten kann!

Der kulturpass ist da!

Kultur durchdringt alle Lebensbereiche, Kultur ist Motor für gesellschaftliche Entwicklungen, Kultur setzt Impulse für Veränderungen, Kultur lässt Menschen teilhaben, fordert sie heraus und ermutigt. In Frankfurt am Main sind über 80.000 Erwachsene, Kinder und Jugendliche aufgrund ihrer finanziellen Lage von der Teilhabe an Kultur weitgehend ausgeschlossen.

Kultur für ALLE e.V. gibt den Kulturpass heraus, der es Empfängern von Grundsicherung, Hartz IV oder Sozialhilfe ermöglicht wieder an Kultur teilzuhaben.



Hier wird der Kulturpass gern gesehen (Auswahl)

Städtische Bühnen // Schauspiel // Oper // Alte Oper // The Forsythe Company // The English Theatre // Deutsches Filmmuseum // Theater Die Katakomben // Die Schmiere // Mousonturm // Hochschule für Musik und Darstellende Kunst // Theater Landungsbrücken // Goethe-Haus // Literaturhaus // Struwwelpeter Museum // Big Band des Hessischen Rundfunk // Sinfonieorchester des Hessischen Rundfunk // Musikclub Das Bett // Festburgkonzerte // Dreikönigskirche // Theaterhaus // Domkonzerte // Weingut Metzler auf dem Bauernmarkt // Club Voltaire // Frankfurter Buchmesse // Frankfurter Musikmesse // Senckenberg Museum // Erinnerungsstätte Paul Hindemith im Kuhhirtenturm // Fliegende Volksbühne // Historisches Museum // Institut für Stadtgeschichte // Jugendmuseum // Museum für Kommunikation // Romanfabrik // Haus am Dom // Evangelische Stadtakademie Römer 9 // Stadtimkerei „finger“ // Museum für Moderne Kunst // Frankfurter Kunstverein // Caricatura // Archäologisches Museum // Architektur Museum // Museum Giersch // Museum für Angewandte Kunst // Liebieghaus // Städel Museum // Kunsthalle Schirn // Ikonen Museum // Museum Judengasse // Jüdisches Museum // Kronberger Haus // Museum der Weltkulturen // Theater Comoedia Mundi // Instituto Cervantes // Frankfurter Kantorei // Palmengarten // KunstKulturKirche // theaterperipherie // Polizeichor Frankfurt // Experimenta // Hessisches Literaturforum // Frankfurter Bürgerstiftung // Frankfurter Kinderküche // Frankfurter Flöhe // Grüne Sasse Festival // frankfurtersalon // Dommuseum Wiesbaden: Schloss Freudenberg // Offenbach: Haus der Geschichte // Bad Homburg: Sinclair Haus // Neu-Anspach: Freilichtmuseum Hessenpark

Hier können Sie den Kulturpass beantragen //

traffiQ Mobilitätszentrale
Verkehrinsel an der Hauptwache
Zeil 129
60313 Frankfurt am Main
Mo bis Fr 9:00 – 20:00 Uhr
Sa 9:30 – 16:00 Uhr

punctum – Katholische Kirche Frankfurt am Main
Liebfrauenstraße 2 (Nähe Zeil)
60313 Frankfurt am Main
Di 10:00 – 14:00 Uhr
Mi bis Fr 10:00 – 18:00 Uhr
Sa 10:00 – 16:00 Uhr

Frankfurtersalon
Braubachstraße 32 (Altstadt)
60311 Frankfurt am Main
Mo bis Fr 10:00 – 18:00 Uhr

Frankfurter Arbeitslosen Zentrum (FALZ) e.V.
Friedberger Anlage 24
(zwischen unterer Berger Straße/Zoo)
60316 Frankfurt am Main
Mo – Do 10:00 – 16:00 Uhr

Quartiersmanagement Niederrad
Projektbüro Hilfenetz-Sozialberatung
Goldsteinstraße 14b
60528 Frankfurt
Di 10:00-12:00 und 15:00-17:00 Uhr
Mi 17:30-19:30 Uhr, Do 10:00-12:00 Uhr
Fr 15:00-17:00 Uhr (2. & 4. Fr/Monat)

GFGB GmbH
Projekt Stadtteil- und Kulturarbeit
Mainzer Landstraße 349,
Vorderhaus, 1. Etage (Gallus)
60326 Frankfurt am Main
Mo bis Do 9:00 – 14:00 Uhr

Ökumenischer Familienmarkt Caritas und Diakonie
Röntgenstr. 10 (Enkheim)
60388 Frankfurt am Main
Mo bis Mi 9:00 – 16:00 Uhr
Do 9:00 – 18:00 Uhr, Fr 9:00 – 13:00 Uhr

Caritasverband Frankfurt e.V.
Quartiersmanagement Gallus
Stadtteillbüro Soziale Stadt
Frankenallee 166 – 168
60326 Frankfurt am Main
Mo 10:00 – 15:00 Uhr

Nachbarschaftszentrum Ostend e.V.
Waldschmidtstraße 39
60316 Frankfurt
Mo, Mi, Fr 10:00 – 13:00 Uhr
Di, Do 14:00 – 17:30 Uhr

Café Anschluss – Frankfurter Verband
Hansaallee 150 (Dornbusch)
60320 Frankfurt am Main
Do 10:00 – 13:00 Uhr

FRAP Agentur gGmbH
Mainzer Landstraße 405
60326 Frankfurt am Main
Mo bis Fr 9:00 – 15:00 Uhr

Familienzentrum Monikahaus
Kriegkstraße 32-36 (Gallus)
60326 Frankfurt am Main
Mo und Mi 8:00 – 17:00 Uhr
Di, Do, Fr 8:00 – 15:00 Uhr

Caritas Frankfurt am Main
Erstkontaktstelle
Alte Mainzer Gasse 29 (hinter Römer)
60311 Frankfurt
Mo bis Fr 10:00 – 12:00 Uhr

Caritas e.V.
Königsteiner Straße 8 (Höchst)
65929 Frankfurt
Mo 9:00 – 12:30 Uhr

Club Behinderter und Ihrer Freunde in Frankfurt und Umgebung e.V.
Elbinger Straße 2 (Hausen)
60487 Frankfurt
Mo – Fr 10:00 bis 16:00 Uhr

Frankfurter Kinderbüro
Schleiermacherstr. 7
60316 Frankfurt (Nordend)
Mo, Mi 9:00 – 12:00 Uhr

Basis e.V.
Hedderheimer Landstraße 145
(Hedderheim)
60439 Frankfurt
Do 13:00 – 16:00 Uhr

Deutscher Kinderschutzbund, Bezirksverband Frankfurt
Comeniusstraße 37 (Bornheim)
60389 Frankfurt
Mo, Di, Mi 9:30 – 12:30 Uhr

Kinder im Zentrum Gallus e.V.
Mehrgenerationenhaus
Idsteiner Straße 91
60326 Frankfurt
Mo – Fr 7:00 – 9:30 Uhr
Di, Do 11:30 – 13:00 Uhr

Evangelische Hoffnungsgemeinde
Hafenstraße 5 – 7 (Gutleutviertel)
Di 9:00 – 12:00 Uhr, Do 14:30 – 16:30 Uhr

Frauen-Softwarehaus e.V.
Hohenstaufenstraße 8
(Nähe Hauptbahnhof)
60327 Frankfurt am Main
Mo bis Fr 10:00 – 16:00 Uhr

**S T I F T U N G
CITOYEN**
aktiv für Bürgersinn

**Deutschland
Land der Ideen**
Ausgewählter Ort 2010

O du fröhliche ... im Doppelpack

Weihnachtskonzerte in Frankfurt und Offenbach am 02. und 03. Dezember

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Wieder geht es auf Weihnachten zu. Und wie in jedem Jahr fand das Weihnachtskonzert in der Heilig-Geist-Kirche des Dominikaner-Klosters in Frankfurt statt. Wieder einmal war die Kirche gut besucht, viele der Gäste kommen schon seit Jahren zu unserem Weihnachtskonzert.

Am 02.12.17 um 16 Uhr eröffnete der Chorleiter des Polizeichores Frankfurt am Main, Steffen Bücher, das Weihnachtskonzert mit einem Stück auf der Orgel. Anschließend begrüßte der Vorsitzende, Eike Schütte die

Gäste und die Ehrengäste. Zu unserem Bedauern teilte er uns aber auch mit, dass dies das letzte Konzert in der Heilig-Geist-Kirche sein würde. Aber es war schon ein neuer Ort für das Weihnachtskonzert im nächsten Jahr gefunden. Er hoffe, dass uns unsere Gäste auch weiterhin die Treue halten würden. Nach Eike Schütte trat Gaby Reichardt an das Rednerpult und übernahm das Wort. Auch sie, die den Polizeichor seit vielen Jahren mit Beiträgen unterstützt, begrüßte die Gäste und wünschte allen Beteiligten ein frohes Gelingen. Inzwischen hatten sich die Sän-

ger des Polizeichores aufgestellt und stimmten die „Weihnachtsglocken“ an.

Gaby Reichardt übernahm die Moderation mit dem Vortrag „Fröhliche Weihnacht“. Danach trat der Männerchor mit den Liedern „Auf den Feldern klingen Lieder“, „Gottes Sohn ist geboren heut“, einem Weihnachtslieder-Medley und dem inzwischen schon zur Tradition gewordenen „Trommel-Lied“ auf. Gaby Reichardt hatte beim zuletzt genannten Stück die ehrenvolle Aufgabe, die Triangel zu bedienen. Der Applaus ließ nicht lange auf sich warten.

Als nächstes verzauberte die Solistin Marion Bücher-Herbst mit ihrer klaren Sopran-Stimme das Publikum. Ihr Mann, Steffen Bücher, begleitete sie auf dem Klavier bei dem Stück „Laudamus Te“ aus der C-Moll-Messe von Wolfgang Amadeus Mozart. Das Publikum zeigte mit seinem Applaus, wie sehr der Vortrag gefallen hat.

Der neue gemischte Chor „Unerhört“ hatte nun seinen Auftritt. Mit gesanglicher Unterstützung von Steffen Bücher boten sie die Stücke „Go, tell it on the mountain“, „Lullaby“, „One single night“ und „Make a joy-



Steffen Bücher an der Orgel



Gaby Reichardt



full niose“ dar. Das Publikum bedachte den Chor mit einem kräftigen Applaus.

Dann durften wir, der Frauenchor des Polizeichores Frankfurt, unter der Leitung von Damian H. Siegmund die Bühne betreten. Wir eröffneten unseren Part mit „Maria durch den Dornwald ging“. Es folgten „Noel, Christ is Born“, einem englischen Weihnachtslied, „The Christ Child is Born“ von Roger Emerson, und „Angels carol“ von John Rutter. Danach lockerte Gaby Reichardt diese Darbietung noch einmal mit einem Vortrag auf. Zum Abschluss sangen wir „Happy X-mas“ von John Lennon, „Feliz Navidad“ von José Feliciano, „Oh holy night“, „Jingle Bells“ und zu guter Letzt die „Petersburger Schlittenfahrt“. Auch wir wurden vom Publikum mit anhaltendem Applaus belohnt.

Schon zu einer lieb gewordenen Tradition geworden, beendeten alle Beteiligten das Konzert gemeinsam mit dem Publikum mit dem Weihnachtslied „Oh du Fröhliche“.

Am darauf folgenden Tag, fand das gleiche Konzert in der Kirche St. Marien in Offenbach statt. Inzwischen hatte sich das Konzert wohl etwas mehr herumgesprochen; wir hatten deutlich mehr Zuhörer als im vergangenen Jahr.

Die sehr schöne Neo-Barock-Kirche war leider schlecht beheizt. Wir, der Frauenchor, der als letztes auftrat, war schon sehr durchgefroren, was das Singen nicht leicht machte. Aber das Konzert wurde von den Anwesenden sehr gut angenommen und mit viel Applaus belohnt. Wir hoffen, dass das Publikum im nächsten Jahr noch mehr Menschen für unser Konzert begeistern kann.

Nach dem Abschluss mit „Oh du Fröhliche“ konnten alle, das Publikum und auch die Sänger und Sängerinnen, zufrieden in die dritte Adventswoche starten.

Angelika Labudda

Fotos: F. Duensing, A. Krause



Damian H. Siegmund dirigiert Frauenchor und Publikum

Fortsetzung folgt

Zweites Benefizkonzert für „Frauen helfen Frauen“ am 19. Dezember

Was im vergangenen Jahr so erfolgreich gelaufen ist, sollte dieses Jahr wiederholt werden: das vom Frauenchor des Polizeichors Frankfurt (Leitung Damian H. Siegmund) in der Katharinenkirche veranstaltete Benefiz-Weihnachtskonzert mit dem Motto „Frauen helfen Frauen“. Der Erfolg des letzten Jahres hat uns angespornt, und so gingen wir mit Freude an dieses Projekt. Wir hofften, dass das Konzert auch dieses Jahr ein großer Erfolg würde. Wie auch im vergangenen Jahr hatte der Polizeipräsident von Frankfurt am Main, Gerhard Bereswill, die Schirmherrschaft übernommen. Und da das Dezernat für Umwelt und Familie unter der Leitung von Frau Heilig in diesem Jahr erstmalig sämtliche Kosten der Veranstaltung übernommen hatte, konnte dieses Mal der gesamte Erlös aus dem Kartenverkauf und der eingenommenen Spenden an „Frauen helfen Frauen“ weiter gegeben werden. können Mit von der Partie waren auch wieder „Die liederliche Lesben“ (Leitung R. Roth) und „Das Frauenjazzchor-Projekt“ (Leitung R. Klein) sowie die Sopranistin Marianne Wycisk.



Frauenchor des Polizeichors Frankfurt am Main

Um 18.30 Uhr war Einlass und nach und nach füllten sich die Bankreihen in der Katharinenkirche. Nachdem unser Chorleiter die anwesenden Gäste begrüßt hatte, übernahm der Polizeipräsident Gerhard Bereswill das Wort. Er lobte den Einsatz von „Frauen helfen Frauen“, der von hoher gesellschaftlicher Bedeutung ist und bedankte sich für die geleistete Arbeit, die sie für die betroffenen Frauen und deren Kinder bisher geleistet ha-

ben. Er betonte ausdrücklich, sich weiterhin für die gute Zusammenarbeit von „Frauen helfen Frauen“ und der Polizei einzusetzen und sagte uns die Schirmherrschaft auch für das Konzert im nächsten Jahr zu. Dann wünschte er uns ein gutes Gelingen für das Konzert.

Danach trat in Vertretung für Oberbürgermeister Peter Feldmann die Stadträtin Frau Sautner ans Mikrophon. Auch sie lobte die Arbeit der Organisation, stellte aber auch fest, dass von Seiten der Politik noch viel für die Zukunft der betroffenen Frauen und Kinder getan werden müsste, wie z. B. ausreichend Kindergartenplätze einzurichten und bezahlbaren Wohnraum zu beschaffen.

Zum Schluss ergriff Frau Kempf von „Frauen helfen Frauen“ das Wort. Auch sie begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste und bedankte sich im Voraus für die Veranstaltung, die die Öffentlichkeit auf diese Weise auf die Arbeit des Vereines aufmerksam macht und die den Verein auf diese Weise auch finanziell unterstützt.

Nach dem offiziellen Teil des Abends betraten wir, der Frau-



Das Frauenjazzchor-Projekt unter Leitung von Regina Klein



enchor des Polizeichors Frankfurt a. M., die Bühne und eröffneten das weihnachtliche Programm mit „Maria durch ein Dornwald ging“. Es folgten noch einige Stücke moderner Weihnachtsliteratur, was beim Publikum sehr gut ankam.

Anschließend trat unsere Sängerin Gerdi Selzer ans Mikrophon. Sie erzählte uns sehr unterhaltsam die Geschichte von der Kirchenmaus.

Der musikalische Reigen wurde weitergeführt von den „Liederlichen Lesben“. Deren Repertoire umfasst sowohl Literatur aus dem 16. Jahrhundert als auch moderne Stücke aus der Rock- und Popmusik. Besonders hervorheben möchte ich hier das Stück „Mama“ von der Gruppe „Queen“, das von dem Chor mit einem eigenen deutschen Text versehen wurde. Die Aussage dieses Textes ist, dass ein jeder Mensch so genommen werden sollte wie er ist, egal wen er liebt.

Nachdem die Solistin Marianne Wycisk ein Weihnachtslied zum Besten gab, trat das „Frauenjazzchor-Projekt“ auf. Sie erfreuten uns mit jazzigen weltlichen und weihnachtlichen Stük-

ken. Zum Teil traten sie dabei in einer kleinen Gruppe von acht Sängerinnen auf, so dass man durch das versetzte Singen den Anschein von solistischen Gesängen hatte. Das Publikum dankte sich bei allen Vortragenden mit reichlich Applaus.

Der Frauenchor betrat wieder die Bühne und alle lauschten anächtig der Solistin Marianne Wycisk, die uns und dem Publikum mit ihrer klaren Sopranstimme das „Ave Maria“ darbot. Man hätte eine Stecknadel fallen hören können, so still war es in der Kirche. Der folgende Applaus war wohl verdient.

Das Konzert neigte sich dem Ende zu und unser Frauenchor bot dem Publikum noch eine kleine Auswahl traditioneller und amerikanischer Weihnachtslieder. Zum Abschluss kamen alle Sängerinnen und die Ehrengäste auf die Bühne und gemeinsam mit dem Publikum ließen wir das Konzert mit dem Weihnachtslied „Oh du Fröhliche“ ausklingen. Danach verabschiedete sich unser Chorleiter vom Publikum und wünschte allen ein frohes und gesundes Weihnachtsfest.

Angelika Labudda
Fotos: A. Labudda



Abschied fällt schwer

Drei aktive Sängerinnen verlassen uns zum Jahresende

Nachdem wir die beiden Weihnachtskonzerte in Frankfurt und Offenbach gut und erfolgreich hinter uns gebracht haben, hatten wir, der Frauenchor des Polizeichores Frankfurt am 13.12.17 unsere letzte Probe vor dem Benefizkonzert für „Frauen helfen Frauen“, das am 19.12.17 in der Kirche Sankt Katharinen stattfinden soll. Die Probe verlief zur Zufriedenheit unseres Chorleiters Damian H. Siegmund. Und auch wir fanden, dass wir für den letzten Auftritt des Jahres gut gerüstet waren.

Nach der Probe übernahm Damian das Wort und teilte uns mit, dass drei unserer Sängerinnen nach unserem Benefizkonzert zum Jahresende den Frauenchor verlassen werden. Als erstes möchte ich unsere Gerdi (Gerda Selzer) erwähnen. In den vergangenen 33 Jahren hat sie den Chor im 2. Sopran unterstützt. Mir, als ihre Nachbarin in den Proben, war sie mit ihrer Stimmfestigkeit immer eine große Hilfe. Aber es ist nicht nur ihr Singen, das uns fehlen wird. Sie hatte all unsere Auftritte und Feiern mit Vorträgen und Gedichten – oft auch in Mundart – aufgelockert und bereichert. Nun aber möchte sie ihren Lebensabend etwas ruhiger gestalten, wird dem Polizeichor aber auch in der Zukunft als Zuhörerin treu bleiben. Sie bedankte sich beim Chor mit herzlichen



Gerdi mit „Meister“ Damian



Martina Dirmeier, Andreina Coatto, Gerda Selzer (v. l. n. r.)

Worten und bei unserem Chorleiter Damian Siegmund mit einem eigens für ihn angefertigten Lebkuchenherz.

Als nächstes verabschiedete sich Martina Dirmeier vom Chor. Sie hatte in den vergangenen 7 Jahren viel Spaß im Chor, das Singen im Sopran hat ihr sehr viel Freude bereitet. Sie betonte extra, dass sie vorher gar nicht gewusst hatte, wie viel Musikalität in ihr steckt und dass sie durch Damian Siegmund sehr viel gelernt hätte. Jetzt aber wäre es für sie an der Zeit, sich anderen Dingen zuzuwenden, etwas Neues auszuprobieren. Auch sie wird dem Chor weiterhin verbunden bleiben und wünscht uns für die Zukunft, dass wir auch weiterhin mit viel Freude und Liebe beim Singen bleiben. Dann sollten auch künftige Auftritte gut gelingen.

Und zu guter Letzt verabschiedete sich Andreina Coatto. Seit dreieinhalb Jahren hat sie den Chor mit ihrer Stimme im Alt unterstützt. Nun aber hat sie beruflich ein größeres Aufgaben-

gebiet übernommen, so dass ihr in Zukunft für den Chor die Zeit fehlen wird. Das ist sehr bedauerlich für den Chor. Sie hatte es sich eigentlich zur Aufgabe machen wollen unsere Gesangseinlagen mit kleinen Choreografien zu unterstreichen. Den Anfang hatte sie mit dem Song „Barbara Ann“ gemacht und das war beim Publikum sehr gut angekommen. Schade!

Ja, so ist das eben bei großen Gemeinschaften: es ist immer ein Kommen und Gehen. Und wie kann sich ein Chor beim Abschied bedanken? Richtig: mit einem Lied. Und so sangen wir unseren drei Ausscheidenden das Lied vom „Bajazzo“. Ich konnte beobachten, dass da so manche Tränen in den Augen hatten.

Wir bedauern es sehr, dass diese drei Sängerinnen uns verlassen; aber wir bedanken uns ganz herzlich bei den Dreien für die jahrelange Unterstützung und wünschen ihnen von Herzen für die Zukunft alles Gute.

Angelika Labudda

Weihnachtliches in Bockenheim

Auftritt im „Bockenheimer Treff“ am 20. Dezember

Bei unserem letzten Auftritt im 2017 konnten wir im „Bockenheimer Treff“ die Besucher für eine Stunde in weihnachtliche Vorfreude versetzen.

Begleitend zu Kaffee, Tee und Kuchen an weihnachtlich gedeckten Tischen präsentierten wir den Besuchern unsere Weihnachtslieder. Dabei fanden altbekannte wie auch die neu einstudierten Stücke großen Anklang und wurden mit viel Applaus belohnt.

Auch eine Geschichte in Frankfurter Mundart durfte natürlich nicht fehlen und kam wie immer gut beim Publikum an. Sie wurde vorgetragen von unserer Sängerin Gerdi Selzer, die uns zu unserem großen Bedau-



ern im neuen Jahr nicht mehr musikalisch unterstützen wird. Wir hoffen jedoch, dass Gerdi uns auch in Zukunft oft bei unseren Auftritten begleiten wird

und mit ihren Vorträgen uns und unserem Publikum weiterhin Freude bereiten wird.

Tina Hädicke

Foto: Angelika Labudda

Jahresabschluss im „Lilium“

Kleine Weihnachtsfeier des Frauenchores am 20. Dezember

Im Anschluss an unseren Auftritt im „Bockenheimer Treff“ fand eine kleine Weihnachtsfeier des Frauenchores im nahe gelegenen „Lilium“ statt.

Beim gemütlichen Beisammensein gab es Zeit und Möglichkeit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.

Nach dem leckeren Essen bedankten sich die Sängerinnen mit kleinen Geschenken bei den Frauenvertreterinnen für deren Arbeit.

Auch Angelika Labudda wurde bedacht, da sie wirklich viel für den Chor macht.

Mit viel Freude erwarten wir nun das kommende Jahr, für das viel in Planung ist.

Tina Hädicke



Auf ein Neues

Große Dinge kommen in diesem Jahr auf den Frauenchor zu

Nachdem wir die Weihnachtskonzerte- und Auftritte, das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel hinter uns gebracht haben, können wir uns auf neue Taten konzentrieren. Neben den üblichen Konzerten, die während eines Jahres zu bestreiten sind, haben wir in diesem Jahr noch etwas Großes vor: Am 01.09.2018 findet im Sendesaal des Hessischen Rundfunks ein Konzert statt, das zurzeit noch den Arbeitstitel „Rock-Pop-Musical“ trägt. Diese Veranstaltung ist das bisher größte Projekt, das der Frauenchor des Polizeichores Frankfurt jemals alleine gestemmt hat. Wir werden zusammen mit dem Musicalstar Mark Seibert und dem SalonTanzOrchester der Oper Frankfurt auf der Bühne stehen. Dazu haben wir durch persönliche Ansprache und mit einem Flyer mit viel Erfolg um zusätzliche Sängerinnen geworben.

Mark Seibert hat nach seiner musikalischen Ausbildung am Konservatorium Wien viele Rollen in der ganzen Welt gesungen (z. B. in *Elisabeth*, *Jesus Christ Superstar*, *Tanz der Vampire*, *Hair*, *Footloose* etc). Seit 2010 sind auch einige Alben von ihm erschienen, zuletzt im Jahre 2016 das Best-Of-Album „Mark Seibert – so far! Seine größten Musicalesfolge bis jetzt“ mit Liedern aus seinen bisherigen Engagements, auf dem unter anderem auch bereits bekannte Lieder neu aufgelegt oder ins Englische übersetzt wurden.

Das SalonTanzOrchester der Oper Frankfurt, bestehend aus Violine, Klarinette, Kontrabass und Klavier, steht für niveauvolle musikalische Unterhaltung. Neben den Hits der 20er und 30er Jahre stehen im Programm viele Ohrwürmer aller Zeiten, alles Stücke, die jeder kennt und mitsummen oder mitsingen kann.

Am 17.01.2018 haben wir nun mit den Proben begonnen und die ersten Stücke schon in Angriff genommen. Um dem großen Projekt neben unserer regulären Literatur gerecht werden zu können, haben wir unsere Probenzeiten um 15 Minuten verlängert. Auch wenn es etwas anstrengend ist, so viele neue Lieder einzustudieren – die ausgewählten Stücke machen richtig Spaß.

Da hinter diesem Projekt nicht nur hohe Kosten, sondern auch viel Zeit und Mühe stecken, sowohl in den Proben als auch an Verhandlungen und Organisation, werden alle gebeten, Werbung für dieses Konzert zu machen, damit diese Veranstaltung zu einem großen Erfolg wird.

Also: Flyer verteilen, Plakate anbringen und alle auf den Termin 01.09.2018 hinweisen!

ANGELIKA LABUDDA

Einladung Mitproben Frauenchor



Die Aufführung findet statt
am **1. September 2018**
im Sendesaal des
Hessischen Rundfunks

Wir proben immer Mittwochs
von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr
im Polizeipräsidium.

Näheres unter 0160-8979233.

Wir freuen uns auf dich!

...zum

Mitproben

des Polizeichors
Frankfurt
Leitung D. H. Siegmund



für unser Projekt

Rock-Pop-Musical

mit Mark Seibert und
der Oper Frankfurt

Weihnachten? Unerhört!

Konzertauftritte am 02. und 03. Dezember

Ach, Weihnachten! Die besinnlichste Zeit des Jahres! Das zweite Mal für unseren „neuen“ Chor Unerhört! ist es nun, dass wir uns den festlichen Liedern widmen und uns für die besonderen Konzerte am Ende des Jahres bereit machen.

Erneut ungewohnt früh starteten wir mit Hilfe unserer Chorleiterin Marion Bücher-Herbst Ende der Sommerzeit damit uns ein buntes Repertoire an Liedern auszusuchen. Dabei war es uns wichtig die Richtung unseres noch recht neuen Chores beizubehalten und unsere Lieder weitestgehend schwungvoll und modern auszurichten.



Kein Wunder daher, dass es Lieder wie „Make a joyful noise“ oder das verträumte „Lullaby“ ins Programm geschafft haben.

Auf ein Lied sind wir jedoch besonders stolz: Der von Marion neuinterpretierten und eigens für uns umgeschriebenen Version des Klassikers „Go tell it on the mountain“. Bis kurz vor den Auftritten stand noch zur Debatte, ob es dieses klangliche Schmankerl ins Programm schafft zumal das Tagesgeschäft unseren im aktiven Dienst tätigen Mitgliedern zuvor viel abverlangt hatte und die Proben teils mau ausfielen. Auf dem letzten Endspurt vor den Konzerten waren wir jedoch im Stande diesen wundervollen musikalischen Beitrag leisten zu können. Nicht zuletzt auch dank der fantastischen Unterstützung von zusätzlichen Sängerinnen und Sängern, welche von Marion organisiert werden konnten. An

dieser Stelle sei kurz erwähnt, dass einige der unterstützenden Sängerinnen so von unserer Truppe begeistert waren, dass sie sich unserem Chor kurzerhand anschlossen. Wir bleiben gespannt.

Die Konzerte rückten schließlich näher und so geschah es, dass wir -Unerhört!- gemeinsam mit dem Männer- und Frauenchor des Frankfurter Polizeichors zwei herrlich besinnliche Konzerte in Frankfurt und Offenbach geben konnten. Besonders schön war es wieder die Abende nach den Konzerten ganz dem weihnachtlichen Gedanken entsprechend ebenfalls gemeinsam zu verbringen. Während wir zusammen nach dem Konzert in Frankfurt auf den Weihnachtsmarkt gingen, um bei Kartoffelpuffern und Glühwein die Probezeit und das Konzert Revue passieren zu lassen, kehrten wir in Offenbach nach dem Konzert in einer Lokalität ein, um den Abend am Wilhelmsplatz bei Burger und Bier, -vielleicht nicht ganz weihnachtlich aber gemeinsam ausklingen zu lassen.

Das nächste Konzert kann kommen!

EMIL KRAFT

FOTOS:F. DUENSING, A.WEBER



Ein Traum ging in Erfüllung

Eine Kreuzfahrt von New York in die Karibik

Im Frühjahr dieses Jahres besuchte ich in der Alten Oper das Musical von Udo Jürgens „Ich war noch niemals in New York“. Viele von Ihnen wissen, dass ich ein großer Fan bin und gerne seine Lieder singe. Und manche wissen: ich war noch niemals in New York...

Glücklicherweise hatten meine Töchter dann die Idee, ich solle unbedingt nach New York fahren, solange ich gesundheitlich noch in der Lage dazu bin, und sie organisierten mir eine Traumreise: Kreuzfahrt mit der *Aida Luna* ab und an New York!

Am 7. Oktober flog ich via London nach Big Apple. Die *Aida Luna* lag im Hafen auf dem Hudson River, und nach einem zweitägigen Aufenthalt in der Stadt, die niemals schläft, ging es auf große Fahrt: Bermuda, Bahamas, Miami, Port Canaveral, Norfolk, Baltimore und zurück.



Es war für mich eine unvergessliche Reise!

Es versteht sich von selbst, dass ich auf dem Schiff meine Lieblingslieder von Udo Jürgens performen konnte, für die ich großes Lob erntete.

WULFART VON RAHDEN



Hier könnte Ihre Anzeige stehen

Preise pro Ausgabe (zzgl. MWSt.):

1/1 Seite – 500 € 1/2 Seite – 250 € 1/3 Seite – 170 € 1/4 Seite – 130 €

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte:

eike.schuette@polizeichor-frankfurt.eu
wulfart.rahden@polizeichor-frankfurt.eu



IPA Frankfurt e.V.

Terminkalender

(Auswahl)



2 0 1 8

02.02.2018	monatliches Treffen im IPA-Keller
15.02.2018	Apfelweinabend „Zum Lahmen Esel“
02.03.2018	monatliches Treffen im IPA-Keller
15.03.2018	Apfelweinabend „Zum Lahmen Esel“
06.04.2018	monatliches Treffen im IPA-Keller
19.04.2018	Apfelweinabend „Zum Lahmen Esel“
22.04.2018, 11.00 Uhr	Führung durch die Kasematten in Frankfurt/Main
04.05.2018	monatliches Treffen im IPA-Keller
13. Mai – 17. Mai 2018 noch 4 freie Plätze	Busreise an den Bodensee; 4 Sterne-Hotel in Friedrichshafen; täglich Halbpension; 4 Ausflüge, darunter Schaffhausen, Insel Mainau, Meersburg, 3-Länderrundfahrt, Schifffahrt auf dem Bodensee
17.05.2018	Apfelweinabend „Zum Lahmen Esel“
01.06.2018	monatliches Treffen im IPA-Keller
21.06.2018	Apfelweinabend „Zum Lahmen Esel“
22.06.2018	Tagesfahrt nach Fulda, Musical „Die Päpstin“ noch 2 freie Plätze
06.07.2018	monatliches Treffen im IPA-Keller
19.07.2018	Apfelweinabend „Zum Lahmen Esel“
03.08.2018	monatliches Treffen im IPA-Keller
NEU 12.08.2018 – 19.08.2018	Busreise, Masuren/Polen
16.08.2018	Apfelweinabend „Zum Lahmen Esel“
07.09.2018	monatliches Treffen im IPA-Keller
20.09.2018	Apfelweinabend „Zum Lahmen Esel“
05.10.2018	monatliches Treffen im IPA-Keller
07.10.2018 – 09.10.2018 3 Tage	Busreise nach Mühlhausen/Frankreich Welt größtes Oldtimer-und Eisenbahn-Museum



Januar

Dirk Pfeil	04.01.1948	70 Jahre
Hans Jürgen Reitner	14.01.1938	80 Jahre
Hans Karl Schmitt	23.01.1938	80 Jahre
Ilse Jäger	27.01.1948	70 Jahre
Michael Lehmann	28.01.1958	60 Jahre

Februar

Gerda Selzer	02.02.1938	80 Jahre
Hansmichael Krug	03.02.1948	70 Jahre

März

Hansgeorg Koppmann	08.03.1938	80 Jahre
Anelie Augustin	11.03.1948	70 Jahre
Willi Walther	29.03.1928	90 Jahre
Dr. Johannes Renczes	31.03.1958	60 Jahre



*Alter schützt vor Liebe nicht,
aber Liebe vor dem Altern*

COCO CHANEL

Polizeichor Frankfurt am Main e.V.

Musikalischer Leiter Steffen BÜCHER

P: (06152) 805 72 10
mT: (0177) 749 21 25
steffen.buecher@polizeichor-frankfurt.eu

Vorsitzender Eike SCHÜTTE

P: (06107) 63 00 99
mT: (0151) 41 45 84 70
eike.schuette@polizeichor-frankfurt.eu

Dirigent Frauenchor Damian H. SIEGMUND

mT: (0163) 795 58 32

Dirigent „Die Preußen“ Dominik HEINZ

dominik.heinz@polizeichor-frankfurt.eu

2. Vorsitzender (kommissarisch)

Odine KUNERT

odine.kunert@polizeichor-frankfurt.eu

Dirigentin „Unerhört!“ Marion E. BÜCHER-HERBST

marion.buecher-herbst@polizeichor-frankfurt.eu

Schatzmeister Germana GROSS

P: (069) 707 17 59
germana.gross@polizeichor-frankfurt.eu

Öffentlichkeitsarbeit (unbesetzt)

Geschäftsführer Gerhard WÄGER

mT: (0163) 755 17 32
gerhard.waeger@polizeichor-frankfurt.eu

2. Schatzmeister Wulfart Baron von RAHDEN

P: (06101) 8 66 40
mT: (0177) 560 39 63
wulfart.rahden@polizeichor-frankfurt.eu

info@polizeichor-frankfurt.eu
www.polizeichor-frankfurt.de

2. Geschäftsführer Ingelore HARDER-SCHÜTTE

P: (06107) 63 00 99
mT: (0151) 41 45 84 69
ingelore.harder-schuette@polizeichor-frankfurt.eu

Archivar Listenführer Jörg TROLLIUS

P: (069) 31 83 48
joerg.trollius@polizeichor-frankfurt.eu

Norbert Weber

P: (0610) 93 61 26
norbert.weber@polizeichor-frankfurt.eu

PCJ-Redaktion Friedhelm DUENSING

P: (069) 86 71 01 71
mT: (0172) 9 22 98 18
friedhelm.duensing@polizeichor-frankfurt.eu

Vertreterinnen des Frauenchores Roswitha DILL

P: (069) 34 41 13
mT: (0172) 687 33 18
roswitha.dill@polizeichor-frankfurt.eu

Tina HÄDICKE

P: (069) 57 00 28 75
mT: (0176) 26 17 12 84
tina.haedicke@polizeichor-frankfurt.eu

Monika JÄKLE-SCHUBERT

P: (069) 51 51 55
mT: (0176) 41 74 30 40
monika.jaekle-schubert@polizeichor-frankfurt.eu

Vertreter „Die Preußen“ Theo DIFENTHÄLER

D: (069) 755 – 63211
P: (06184) 6 11 10
theo.diefenthaeler@polizeichor-frankfurt.eu

Vertreter „Unerhört!“

Vanessa Delia PASQUARIELLO
vanessadelia.pasquariello@polizeichor-frankfurt.eu

Maximilian RIEDMAIER

maximilian.riedmaier@polizeichor-frankfurt.eu

Beisitzer Rüdiger GROSS

mT: (0163) 5 77 51 57
ruediger.gross@polizeichor-frankfurt.eu

Harry RAATZ

P: (069) 90 75 44 93
harry.raatz@polizeichor-frankfurt.eu

Lilli RIMMELE

P: (06171) 28 65 32

Kartenverkauf Horst GUTBERLET

Tel.: (0175) 276 44 48
Fax: (069) 952 03 980
horst.gutberlet@polizeichor-frankfurt.eu

Polizeichor Frankfurt am Main e. V.

Adickesallee 70, Polizeipräsidium
60322 Frankfurt am Main
Sparda Bank BLZ 500 90 500 Konto 295 11 01
IBAN DE62 50090500 0002951101
BIC GENODEF1S12

Kassenprüfer Peter HORLACHER Norbert WEBER

Unsere Leistungen

Original-Markenteile führender Kfz-Teilehersteller

Autoteile von A bis Z

Auspuff bis Zylinderkopf

Alfa bis VW

Beratung durch Fachpersonal

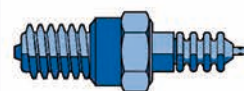
Service

Parkplätze

STOSSDÄMPFER



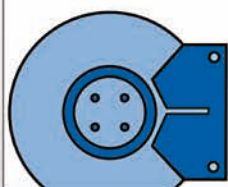
ZÜNDUNGSTEILE



AUTOPFLEGE



BREMSENTEILE



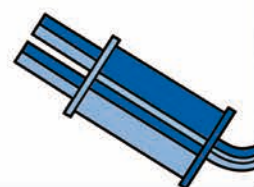
KUPPLUNGEN



ÖLE & ADDITIVE



SCHALLDÄMPFER



Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.30 Uhr · Samstag 9.00 - 15.30 Uhr



Gath-Autoteile GmbH
Herzogstraße 65 a · 63263 Neu-Isenburg
Tel. 06102/ 23443 oder Tel. 06102/ 800901
Fax 06102/ 17162
E-Mail: info@gathautoteile.de
Internet: www.gath-autoteile-gmbh.de

GATH

AUTOTEILE

TAUSENDE EINKAUFSALIBIS
150 GESCHÄFTE
MODEEINSATZKOMMANDO..
SHOPPING-VERDÄCHTIG

**Sie haben das Recht zu shoppen –
alles was Sie kaufen, können Sie auch behalten.**

Genießen Sie Frankfurts größte Shopping-Vielfalt, erlaubt ist was gefällt.
Hessens aufregenden Shopping-Tatort erreichen Sie bequem via Bus und
der U1 mit Haltestellen direkt im Einkaufszentrum. Sie kommen mit dem
Auto? Freuen Sie sich über 3.500 günstige Parkplätze!



NordWestZentrum
EINFACH GROSSARTIG.

 3.500 Parkplätze  26, 29, 60, 71, 72, 73, 251

 NordWestZentrum  www.nwz-frankfurt.de

 150 Geschäfte haben täglich bis 20 Uhr geöffnet

Freude! Mein Giro bleibt kostenlos.

**1.000
Punkte**

Neukundenprämie
für soziale Projekte



**SPARDA
FREUDE
PUNKTE**

Freuen auch Sie sich auf die vielen Vorteile des SpardaGiro – das geldwerte Konto für Hessen, das kostenlos ist! www.sparda-hessen.de/giro

**Banking für Generationen –
einfach, sofort und überall!**

Sparda-Bank

Sparda-Bank Hessen eG

■ Osloer Straße 2 · 60327 Frankfurt am Main

Weitere Filialen erfahren Sie im Internet unter

www.sparda-hessen.de und unter Telefon (0 69) 75 37-0.